

# Wahlbeilage

ZU GEMEINDEBLATT Nr 4 • 2017 • DEUTSCHE ST. GERTRUDS GEMEINDE

SONNTAG 17. SEPTEMBER  
**Kirchenwahl**

MIT KANDIDATINNEN- UND KANDIDATENVERZEICHNIS  
SOWIE VORSTELLUNG DER NOMINIERUNGSGRUPPEN

**Kyrkoval**  
17SEP2017

Schwedische Kirche   
DEUTSCHE ST. GERTRUDS GEMEINDE

# WAHLTAG IN ST. GERTRUD

## Öffnungszeiten Wahllokal

Vorzeitige Wahl vom 4. bis zum Morgen des 17. September im Kirchsaal des Gemeindeheims, Svartmangatan 16, Erdgeschoss:

Montag, 4.9.:	14–16 Uhr
Dienstag, 5.9.:	14–16 Uhr
Mittwoch, 6.9.:	14–16 Uhr
Donnerstag, 7.9.:	17–20 Uhr
Freitag, 8.9.:	10–12 Uhr
Samstag, 9.9.:	12–14 Uhr
Montag, 11.9.:	17–20 Uhr
Dienstag, 12.9.:	14–16 Uhr
Mittwoch, 13.9.:	14–16 Uhr
Donnerstag, 14.9.:	14–16 Uhr
Freitag, 15.9.:	10–12 Uhr
Samstag, 16.9.:	12–14 Uhr
Sonntag, 17.9.:	9–11 Uhr
Wahltag, 17.9.:	12.30–16.30 Uhr 18–20 Uhr

## Noch Fragen?

Meldet euch bei uns im Wahlausschuss und / oder schaut auf die Homepage der Schwedischen Kirche [www.svenskakyrkan.se/kyrkoval](http://www.svenskakyrkan.se/kyrkoval).

## Der Wahlausschuss:

Angela Bergman, Vorsitzende,  
[angelabergman@hotmail.com](mailto:angelabergman@hotmail.com)

Elisabeth Manthey, 1. stellv.  
Vorsitzende, [emanthey@outlook.com](mailto:emanthey@outlook.com)

Christian Ehrhardt, 2. stellv. Vorsitzender,  
[christian.ehrhardt@outlook.com](mailto:christian.ehrhardt@outlook.com)

Ingrid Arkelid, stellv. Mitglied,  
[iarkelid@yahoo.se](mailto:iarkelid@yahoo.se)

Telefonnr. Wahlausschuss: 08-411 11 88

## Autofreier Sonntag!

Am 17. September ist autofreier Tag im Stockholmer Stadtzentrum. Das Zentrum und auch Gamla stan sind zwischen 9 und 18 Uhr für Autos gesperrt. Eine Ausnahme ist der Färdtjänst, der trotzdem fahren darf. Also gilt es, bei der Anreise zur Kirchenwahl öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen.

Weitere Informationen findet ihr hier:  
<http://www.stockholm.se/istanutanminbil>



## Programm: Am Wahlsonntag ist was los!

- 11 Uhr: Gottesdienst mit Kinderkirche
- anschließend Kirchkaffee im Gemeindeheim und
- Aktivitäten für Kinder und Jugendliche im Kirchgarten, wie z. B. Slackline und Jonglage.
- 15 Uhr: Cembalokonzert auf der Dübenempore: Musikalische Reise nach Italien. Solistin: Mayumi Kamata. Eintritt frei

# Stimme der Gemeinde / Församlingens röst

Programm der Nominierungsgruppe

## Gemeinsam in die Zukunft

Die Stimme der Gemeinde befürwortet wie früher Offenheit und Transparenz. Wir finden, dass wichtige Schritte im Einverständnis beider Nominierungsgruppen begangen wurden. Zur Verstärkung der Basis der Gemeinde ist es notwendig, die deutschsprachigen Gruppen, die in den 50-er und 60-er Jahren nach Schweden gekommen sind, zu ermuntern, indem wir sie und deren Nachfahren an unser gemeinsames Kulturerbe erinnern, das zweifellos Bestandteil der Geschichte Stockholms und dessen Altstadt ist.

## Diakonie

Für die Senioren der Gemeinde bedeutet die Tätigkeit der Diakonie Sicherheit

und ein Stück Heimat. Die Stimme der Gemeinde ist sich der Verantwortung für diese Sicherheit zu sorgen bewusst und will mit dem Personal und interessierten Gemeindemitgliedern neue Wege finden, um unsere Senioren zu aktivieren und zu engagieren.

## Verwaltung unseres Erbes

Die Gemeinde besitzt einige zentral gelegene und sehr wertvolle Immobilien, die dringend unterhalten werden müssen. Sämtliche Immobilien sind für die Gemeinde von Bedeutung; Wohnungen wegen der Mieteinnahmen und das Gemeindeheim wegen der Tätigkeiten, die dort stattfinden. Sehr wichtig ist es dabei, den Zugang zum Gemeindeheim so zu verbessern,

dass es auch für Behinderte erreichbar ist. Die Stimme der Gemeinde will die begonnene und gute Zusammenarbeit mit „Samverkan“ fortsetzen, um unser Erbe für kommende Generationen zu erhalten.

Es ist unsere gemeinsame Verantwortung durch den Gottesdienst, den täglichen sozialen Umgang, durch Musik und das Feiern der verschiedenen Feste die Fürsorge und Gemeinschaft zu stärken.

# Samverkan

Programm der Nominierungsgruppe

SAMVERKAN bittet Euch um das Vertrauen, Euch in den nächsten 4 Jahren wieder in den Gremien unserer Gemeinde vertreten zu dürfen.

Die Deutsche St. Gertruds Gemeinde ist eine deutschsprachige Gemeinde in Svenska kyrkan, in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirche in Deutschland. Auftrag der Gemeinde ist, in der schwedischen Kirche Gottesdienst und Gemeindeleben in deutscher Sprache anzubieten. Wir haben eine lange und starke Tradition in unserer Gemeinde. In vielerlei Hinsicht sind wir Zwerge, die auf den Schultern von Riesen stehen. Allerdings müssen wir uns auch den modernen Gegebenheiten anpassen.

- Effektivere Formen, in einer weit verstreuten Gemeinde miteinander zu kommunizieren. Hier haben wir die Möglichkeiten der Technik noch lange nicht ausgeschöpft. Dies ist als Komplement zu sehen und nicht als Ersatz für das persönliche Treffen in der

- Altstadt, auf Nämdö oder anderswo.
- Konsolidierung, Professionalisierung und Vereinfachung, vor allem in der Gebäude- und Finanzverwaltung, um Zeit und Kraft für unsere eigentliche Aufgabe, gemeinsam unsere Gemeinde zu leben und zu gestalten.

SAMVERKAN („Zusammenarbeit“) ist nicht nur unser Name, sondern auch unser Programm:

- Gemeinde geht vor Nominierungsgruppe: Wir sehen uns als Vertreter aller Gemeindemitglieder. Jeder entscheidet nach eigenem Gewissen für das Beste der Gemeinde.
- Diakonie: Gottes Wort leben und Hilfe anbieten, wo sie benötigt wird.
- Jung bis Alt: Wir wollen weiterhin Voraussetzungen schaffen für ein reichhaltiges Programm für alle Altersgruppen – in Musik, Kultur und Sozialem.
- Für neue und langjährige Mitglieder:

Die Gemeinde soll allen eine Heimat bieten.

- Ökumene: Wir wollen für alle Konfessionen offen sein!
- Finanzen: Nachhaltige Finanzverwaltung als Grundlage für die jetzige und für kommende Generationen.
- Eine Brücke zwischen Sprachen, Kulturen und Kirchen: Gottes Wort soll weiterhin in unserer Muttersprache verkündet werden. SAMVERKAN will die deutsche Sprache als Gemeindesprache und zentrales Element erhalten. Über schwedischsprachige Elemente als Komplettierung und Bereicherung unseres Gemeindelebens freuen wir uns immer.

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten kommen aus vielen Berufs- und Altersgruppen und repräsentieren die Vielfalt in unserer Gemeinde.

Wir bitten Euch um Eure Stimme!

*Eure Nominierungsgruppe SAMVERKAN*

# Kandidatinnen und Kandidaten Församlingens röst



## 1. Eva Zorn

Geboren 1944 und durch Heirat mit Franz im Jahr 1963 Mitglied der Deutschen Gemeinde. Im Ruhestand seit 2011 nach beinahe 40jährigem Dienst beim Schwedischen Reichstag als Oberregierungsrat. War betraut mit Information und Ausbildung und arbeitete als Sekretär in Parlamentarischen Untersuchungskommissionen. Seit 2005 als Internationaler Sekretär mit Betreuung der Schwedischen Delegation der Parlamentarischen Versammlung des Europarats tätig. In der Gemeindevertretung seit 2009 und im Kirchenvorstand seit 2013. Mir ist die Erhaltung unserer Kulturschätze und unserer Immobilien besonders wichtig, außerdem will ich Wege suchen, um die Anzahl der Mitglieder zu erhöhen.



## 2. Elisabeth Manthey

Geboren in Niedersachsen aber aufgewachsen in Hannover. Seit 1956 bin ich wohnhaft in Stockholm und gehöre seitdem der Deutschen Gemeinde an. Mein Mann, Architekt, auch aus Hannover, wir heirateten 1958, ist 2013 verstorben. Unsere beiden Söhne, geboren, 1961 und 1964 sind beide getauft in der St. Gertruds Gemeinde. Der Älteste sogar konfirmiert und getraut in der Deutschen Kirche.

Meine Ausbildung in Deutschland: Buchhalterin, in Schweden: akademisches Studium Fil. Kand, Lehrerhochschule, Studienrätin / adjunkt in Schwedisch und Deutsch. Unterrichtete in der Grundschule / Oberstufe, im Gymnasium und in der Fuhrmannschen Sprachschule Deutsch und Schwedisch. In der letztgenannten 23 Jahre neben meiner festen Anstellung im schwedischen Schulwesen. Ich engagiere mich sehr aktiv in meiner Freizeit beim schwedischen Roten Kreuz / Röda Korset, denn soziales Engagement ist selbstverständlich für mich, was auch für die Deutsche Gemeinde gilt. Auch Literatur nimmt einen großen Platz in meinen Interessen ein.



## 3. Eckhard Bühler

Geboren 1940 in Staufen bei Freiburg. Nach meiner Grudschule habe ich eine dreieinhalbjährige Ausbildung als Feinmechaniker bei der Firma Janke & Kunkel K.G. chemischer physikalischer Apparate abgeschlossen.

1960 suchte die neugestartete Firma Helinos AB Kirurgiska Instrumentfabrik i Skärhamn/ Tjörn in Schweden ausgebildete Facharbeiter in Deutschland. Ein Representant von der Firma Helinos kam nach Staufen und fragte nach einem Facharbeiter, der in der Firma Janke & Kunkel arbeitete. Weil ich dort angestellt war, wurde ich gefragt, ob ich intressiert bin nach Schweden zu kommen, um bei der Entwicklung in der Firma Helinos zu helfen. Auf diesem Weg kam ich 1960 nach Schweden. 1962 fuhr ich nach Stockholm und bekam eine Anstellung bei der Firma Teknoplast für Herstellung von Formspritzwerkzeugen. 1973 beendete ich meine dreijährige Ingenieurausbildung bei Stockholms Tekniska Institut für Maskin & Motorteknik. Nach der Schule arbeitete ich weiter bei der Firma Tecknoplast und hatte dort eine leitende Stellung.

Seit 1967 bin ich mit Jana verheiratet und wir haben zwei Kinder und drei Enkelkinder, bin seit drei Jahren im Kirchenvorstand und im Männerkreis. Seit 1971 besuchte ich regelmäßig mit meiner Familie das Freizeithaus der Gemeinde auf Nämndö.



## 4. Dietrich Gössner

Ich bin 1939 in Hamburg geboren, wo ich den 2. Weltkrieg hautnah erlebt habe. Durch verwandtschaftliche Beziehungen kam ich erstmalig im Sommer 1948 per Rote-Kreuz-Kindertransport nach Stockholm. Nach Ausbildung zum Großhandelskaufmann und Wehrdienst wanderte ich 1962 nach Schweden aus. Hier habe ich fast 30 Jahre für deutsche Großindustriunternehmen, wie z. B. Degussa, Frankfurt im Verkauf gearbeitet und die letzten 10 Jahre für einige Schweizer Firmen.

Nach meiner Pensionierung habe ich 10 Jahre eine eigene kleine Importfirma betrieben, die ich jetzt an einen guten Freund übergeben habe. Ich bin mit einer Schwedin verheiratet, habe 2 Kinder und 2 Enkelkinder. Dem Kirchenvorstand gehöre ich seit 2014 als stellvertretendes Mitglied an und sitze mit im Finanzausschuss. Ich bemühe mich um eine freundschaftliche, fürsorgliche Gemeindearbeit, die ich mit kritischem Auge begleite.



## 5. Ingrid Arkelid

Geboren 1940 in Stockholm gehöre ich in der dritten Generation der St. Gertruds Gemeinde an. Beruflich war ich fast 40 Jahre als Sozialarbeiterin bei der Stadt tätig und habe mit drogenabhängigen Erwachsenen sowie mit Leuten, die psychosoziale Probleme haben, gearbeitet. Mit Respekt und Mitmenschlichkeit bin ich interessiert daran, neue Wege zu finden, um Menschen eine bessere Lebensqualität zu ermöglichen. Beim Basar helfe ich immer gern mit und ich bin auch im Deutschen Damenclub. Die Gemeinde hilft mir, meine deutschen Wurzeln mit dem Vaterland meines Großvaters lebendig zu halten. Mein Mann Lennart und ich haben zwei erwachsene Kinder.



## 6. Harald Wagner

Geboren 1943 in Allenstein/Ostprien. 1978 zog ich mit meiner Frau und zwei Kindern von Hannover nach Stockholm. Ich bin gelernter Maschinenbautechniker und habe in Düsseldorf Betriebswirtschaft studiert, war Berufssoldat der Luftwaffe sowie leitender Angestellter und Produktionschef. Seit 1958 bin ich ehrenamtlich im Johanniterorden tätig und habe dort unter anderem eine Ausbildung zum Rettungsassistenten absolviert. In Stockholm habe ich ca. 9 Jahre als Diakonieassistent gearbeitet. Seit 1982 engagiere ich mich ehrenamtlich beim Aufbau der Arbeit mit Menschen auf der Flucht beim Stockholmer Roten Kreuz und weiterhin im schwedischen Johanniterorden mit verschiedenen Aufgaben. Seit über 40 Jahren bin ich ehrenamtlich in der Deutschen Gemeinde aktiv, bei den Basaren, im Halbkreis, im Männerkreis und seit 12 Jahren in der Gemeindevertretung bzw. im Kirchenvorstand.

Mit meiner Berufs- und Lebenserfahrung möchte ich auch weiterhin unseren Gemeindemitgliedern helfend zur Seite stehen und die Gemeinde unterstützen.



## 7. Margarete Jungnickel

Ursprünglich komme ich aus einer kleinen Stadt in der Nähe von Meißen. Schweden ist seit vielen Jahren meine Heimat. Die ersten Jahre in Stockholm war ich im Handel, bei NK tätig. Später arbeitete ich bei einer größeren Firma als Chefsekretärin und nach Studien in Lund und an der Stockholmer Universität arbeitete ich als Gymnasiallehrerin bei Frans Schartau. Meine Freizeit verbringe ich mit Freunden bei Gesprächen über Literatur, Religion, Kunst und Natur. Ich bin Mitglied im Literaturkreis und engagiere mich im Zusammenhang mit St. Gertuds jährlichen Basar mit dem Verkauf und der Präsentation von Büchern.



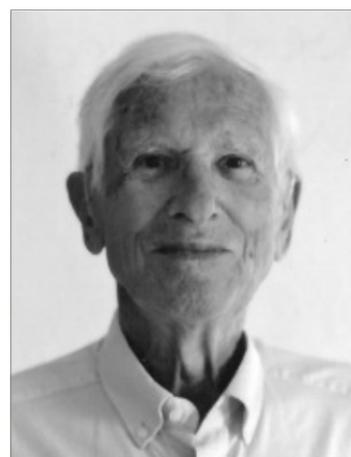
## 8. Helke Stegen

Geboren 1939 in Zwickau / Sa. Aufgewachsen in der DDR, 1955 Flucht nach Westdeutschland. Studium zum Gartenbauingenieur. 1964 neuverheiratet, Umzug nach Schweden. Zwei Kinder. Späteres Studium an der Universität Stockholm, Deutsch und Schwedisch, Lehrerhochschule. Unterricht an der Oberstufe der Grundschule in Botkyrka: Deutsch und Schwedisch. 2005 pensioniert. Seit 9 Jahren Mitglied der St. Gertruds Gemeinde. Mitarbeit am Basar, Literaturkreis, Choralchor.



## 9. Karin Zippliess

Geboren in Brunshaupten / Kühlungsborn. Ausbildung: Grundschule, Berufsschule und Handelsschule in Naumburg / Saale. 1956 habe ich die DDR verlassen und dann in Köln, Aalen und Hannover gelebt. Seit 1963 in Stockholm und in der Deutschen Gemeinde. In Deutschland „Junge Gemeinde“, in Schweden aktiv in der Jugendgilde. Mitarbeit beim Basar. Ende 1970 und Anfang 1980 arbeitete ich aktiv in der Schwedischen Kirche mit Kindergruppen (Schulalter) und als Ansgarsleiterin. Mir liegt die Arbeit mit behinderten und älteren Gemeindemitgliedern sehr am Herzen, da ich aus Erfahrung weiß, dass es nicht immer leicht ist, am Gemeindeleben teilzunehmen.



## 10. Gerhard Weihe

Gebürtiger Ostfrieser, verwitweter Rentner mit drei Kindern und sechs Enkelkindern. Durch meine Tätigkeit beim Besuchsdienst habe ich die Einsicht gewonnen, dass die direkte Seelsorge und die betreuende Diakonie in unserer weitverbreiteten und immer mehr alternden Gemeinde das Wichtigste sind. Das soll das Ziel meiner Tätigkeit sein. Außerdem liegt mir eine Behindertenanpassung der Zugänge zum Gemeindeheim und zur Kirche sehr am Herzen.

# Kandidatinnen und Kandidaten Samverkan



## 1. Daniel Höffker, 42, arkivarie

Geboren in: Hannover

Wie bist Du zu St. Gertrud gekommen:

Seit der Taufe unserer Kinder habe ich als kyrkvärd und dann im Kirchengemeindeleben teilgenommen.

Über mich:

Aufgewachsen in Nordhessen habe ich in Kiel Geschichte studiert, bevor ich 2006 nach Schweden zog, um meine erste Stelle als Archivar anzutreten.

Mir ist besonders wichtig in der Gemeinde:

Für mich ist Kirche immer ein Freiraum außerhalb der Zwänge und Anforderungen des Alltags gewesen. Um diesen Freiraum zu erhalten, brauchen wir nachhaltige Strukturen in der Gemeinde. Hierzu hoffe ich, auch weiterhin beitragen zu können.



## 2. Meike Paschen, 30, doktorand inom diabetesforskning

Geboren in: Hamburg

Beruf: doktorand inom diabetesforskning

Wie bist Du zu St. Gertrud gekommen:

Als für mich feststand, dass ich nach Stockholm kommen werde, habe ich aktiv Kontakt zu einer (Studenten-)Gemeinde gesucht und habe sowohl die St. Gertruds Gemeinde als auch den Club Top 20 gefunden. Durch mein Engagement in der Jugendarbeit und in Familiengottesdiensten sind weitere Kontakte entstanden.

Über mich:

Natürlich verbringe ich viel Zeit mit meiner Forschung rund um Diabetes Typ 2. Ein besonderes Interesse meinerseits gilt dabei der gesunden Lebensweise. In meiner Freizeit suche ich den Ausgleich beim Laufen sowie beim Flötenspielen, in der Gruppe und für mich alleine. Ich liebe die schwedische Natur und genieße sie wenn immer möglich auf vielfache Weise gemeinsam mit meinem Mann. Ich bin sehr offen für neue Dinge und interessiert an Menschen anderer Kulturen und reise gerne. Ich habe große Freude am Kochen und Backen, wobei es mir besondere Freude bereitet, Freunde mit Kuchen / Torten zu überraschen. Übrigens: Ich bin „Allwetter-Radlerin“;-)!

Mir ist besonders wichtig in der Gemeinde:

Mir ist besonders wichtig, dass jeder seinen Platz in der Gemeinde findet.



### 3. Matthias Löhr, 58, professor i gastroenterologi

St. Gertrud in Stockholm ist mehr als nur Kirche: Sie ist ein Stück Heimat. Deutsche Kirche in Schweden heißt Brücken bauen, zu Svenska kyrkan.

Geboren in: Frankfurt/Main

Beruf: professor i gastroentereologi

Wie bist Du zu St. Gertrud gekommen:  
per pedes apostolorum

Über mich:

Verheiratet mit Isabel Löhr, Ärztin, wir haben vier Kinder, 21–14 Jahre alt. Wir wohnen und arbeiten in Huddinge. Ich bin sehr pragmatisch und wenig dogmatisch.

Mir ist besonders wichtig in der Gemeinde:

Kirche, d. h. die Gemeinde, muss für alle da sein und ein offenes Ohr haben.



### 4. Ursula Grünerwald, 78, sekreterare

Geboren in: Riga, Lettland

Beruf: sekreterare

Über mich:

Seit mehr als 40 Jahren bin ich engagiertes Gemeindemitglied. Ich habe im Chor mitgesungen, trage die Verantwortung für den „Flohmarkt“ bei unserem alljährlichen Basar und war viele Jahre als Vorsitzende unseres Freizeitheimes Nämdö aktiv. Seit 25 Jahren arbeite ich mit großer Freude im Kirchenvorstand mit. Ich bin auch aktives Mitglied bei „Stiftsfullmäkige in Stockholms Stift“ und stehe dort in dieser Periode wieder zur Wahl zur Verfügung.

Mir ist besonders wichtig in der Gemeinde:

Die Förderung eines lebendigen Gemeindelebens, in dem sich alle wohlfühlen, liegt mir sehr am Herzen.

## 5. Fabian Seitz, 36, fil.dr, IT-konsult

Eine Heimat für alle deutschsprachigen Christen sein – das ist unser Auftrag und muss es auch bleiben.

Geboren in: Rastatt

Beruf: IT-konsult

Wie bist Du zu St. Gertrud gekommen:

Mitglied wurde ich schon nach meinem Umzug nach Schweden im Jahr 2005, aber erst ab 2011 wurde ich nach meiner Trauung so richtig Teil des Gemeindelebens, zunächst als Kyrkvård, später auch in der Gemeindevertretung und dem Kirchenvorstand.

Über mich:

Als Physikstudent nach Stockholm gekommen, lernte ich hier meine Frau kennen und bin geblieben. Nach einer Promotion an der Universität Stockholm bin ich nun bei einer Firma für Internetinfrastruktur tätig. In der Gemeinde bin ich heute vor allem im Kirchenvorstand und in der Gemeindevertretung aktiv.

Mir ist besonders wichtig in der Gemeinde:

Dass Angebote für alle Altersgruppen angeboten werden können. Nachhaltig zu wirtschaften, damit wir dies in Zukunft erhalten und noch weiterentwickeln können, ist mir daher besonders wichtig.



## 6. Anna Mahler Schliephacke, 50, sekretterare och skolbibliotekarie

Beruf: sekretterare och skolbibliotekarie

Wie bist Du zu St. Gertrud gekommen:

Seit meiner Taufe bin ich Mitglied.

Über mich:

Aktiv im Chor, Kirchenmusik und Gottesdienste interessieren mich besonders. Als Mutter und ehemalige Lehrerin liegen mir auch Kinder- und Jugendarbeit am Herzen; ich versuche aber, an mich herangetragene Anregungen aller Gruppen bestmöglich umzusetzen. Seit 2002 bin ich im Kirchenvorstand aktiv und würde gern weiterhin Ihre Interessen dort vertreten.





## 7. Matthias Peters, 48, rektor Tyska skolan

**Geboren in:** Hamburg

**Beruf:** rektor Tyska skolan

**Wie bist Du zu St. Gertrud gekommen:**

Als Hamburger, der mit seiner Familie ein paar Jahre in Schweden leben und arbeiten wird.

**Über mich:**

In Hamburg groß geworden mit Kindergottesdienst, in der Jugendarbeit im Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) und später als Mitarbeiter in der Konfirmandenarbeit. Studium der Physik, Wirtschaft und Pädagogik, Kirchenmusik-C-Examen, Tätigkeiten an verschiedenen Schulen im In- und Ausland, verheiratet, 3 Kinder im schulpflichtigen Alter.

**Mir ist besonders wichtig in der Gemeinde:**

Jugendarbeit, Kirchenmusik, besondere Veranstaltungen im Kirchenjahr



## 8. Lena Renner, 32, doktorand i fonetik

L-Lachend und mit Humor durch das Leben

E-erleben mit allen Sinnen

N-Natur in Form von Gottes Schöpfung

A-Aufmerksam sein für leise Töne

**Geboren in:** Reutlingen

**Beruf:** doktorand i fonetik

**Wie bist Du zu St. Gertrud gekommen:**

Ich bin 2011 nach Stockholm gezogen und habe mich für die Kinder- und Jugendarbeit interessiert.

**Über mich:**

Ich bin offen und herzlich. Mir ist ein respektvoller Umgang im Miteinander sehr wichtig. Ich habe Freude am Musik machen und mag Kinder- und Jugendarbeit, die familienbedingt in den letzten Jahren kürzer treten musste. Beruflich interessiere ich mich dafür, wie Kinder ihre Muttersprache lernen.

**Mir ist besonders wichtig in der Gemeinde:**

Kinder- und Jugendarbeit, eine offene Gemeinde für alle

## 9. Martin Kauffner, 48, civilekonom

Geboren in: Soest

Beruf: civilekonom

Wie bist Du zu St. Gertrud gekommen:

Durch meine Frau, die seit Geburt Mitglied in der Gemeinde ist und zu der ich 1999 umgezogen bin.

Über mich:

Ich bin seit 2002 Mitglied der Gemeindevertretung, von 2002 bis 2016 im Kirchenvorstand, ab 2010 als Vorsitzender. Beruflich bin ich seit über 15 Jahren als Mitglied der Geschäftsleitung bei einem großen deutschen Unternehmen in Schweden für die Finanzen / Verwaltung verantwortlich. Ich würde mich freuen, wenn ich weiterhin in der Gemeindevertretung die Gemeinde mit meinen Kenntnissen und Erfahrungen vor allem im Bereich Finanzen unterstützen kann.

Mir ist besonders wichtig in der Gemeinde:

Ich wünsche mir eine offene Gemeinde, in der sich alle Alters- und Interessengruppen willkommen fühlen.



## 10. Dorothea Hygrell, fil.dr, förlagsredaktör

Geboren in: Ruppertshofen

Beruf: förlagsredaktör

Wie bist Du zu St. Gertrud gekommen:

Mein Mann und ich wollten gerne in Schweden auf deutsch getraut werden. Unser Kontakt mit der Deutschen St. Gertruds Gemeinde war dabei so positiv, dass wir gleich fördernde Mitglieder wurden und später dann, als wir nach Stockholm gezogen waren, „richtige“ Mitglieder der Gemeinde wurden.

Über mich:

Seit 1997 bin ich Mitglied der Gemeinde, und durch die Jahre war ich in unterschiedlichen Bereichen aktiv. Als die Kinder kleiner waren in der Kinder- und Jugendarbeit, seit Langem beim Basar und inzwischen auch seit vielen Jahren in der Kantorei. Gottesdienst und Kirchenmusik sind zur Zeit die wichtigsten Bereiche. Ich war 12 Jahre im Kirchenvorstand tätig, davon 8 Jahre als Vorsitzende. Zur Zeit bin ich Mitglied der Gemeindevertretung. Ein konstruktives Miteinander ist die Grundlage für den Erhalt und die Weiterentwicklung unserer offenen, lebendigen Gemeinde. Mich dafür einzusetzen, ist mir wichtig bei der Arbeit in den Gremien der Gemeinde.

Mir ist besonders wichtig in der Gemeinde:

Gottesdienste auf Deutsch, Kirchenmusik, christliche Gemeinschaft erleben (über alle Altersgruppen und unterschiedlichen Hintergründe hinweg), das ist mir persönlich, als Mitglied der Gemeinde, wichtig. In der Arbeit in der Gemeindevertretung ist es mir wichtig, für eine offene Gemeinde zu wirken, die ihre Identität als sowohl deutsche als auch schwedische christliche Gemeinde erhält und weiterentwickelt.





## 11. Frank Jung, 46, lärare

Geboren in: Chemnitz

Beruf: lärare

Wie bist Du zu St. Gertrud gekommen:

Kurz vor meiner Hochzeit, Ende 2011, bin ich Mitglied der Deutschen Gemeinde geworden und hier u. a. in der Gruppe der „Perlentaucher“ aktiv ...

Über mich:

... Gemeinsam mit meiner schwedischen Frau habe ich eine fünfjährige Tochter. Nach Schweden gekommen bin ich 2005 und seither als Sonderschullehrer für behinderte Kinder und Jugendliche tätig ...

Mir ist besonders wichtig in der Gemeinde:

... Gemeinde ist für mich Heimat im Glauben! Dass sich, in der Gemeindearbeit, von Kindern bis zu älteren, alle Altersgruppen angesprochen fühlen, ist mir ein wichtiges Anliegen. Dazu möchte ich gerne beitragen.



## 12. Christian Kothe-Termén, 36, tekn.dr, patentombud

Geboren in: Offenbach

Beruf: patentombud

Wie bist Du zu St. Gertrud gekommen:

Durch die Taufe meiner Tochter bin ich auf die Gemeinde aufmerksam geworden. Seitdem sind wir regelmäßig bei den Angeboten der Gemeinde mit dabei, insbesondere im Bereich der Kinderarbeit.

Über mich:

Aufgewachsen bin ich in Hessen, aber seit rund 14 Jahren bin ich, mit kurzzeitiger Unterbrechung, in der Stockholmer Gegend wohnhaft. Hier habe ich Physik (Optik) an der KTH studiert und darin promoviert. Anschließend habe ich eine Ausbildung als Patentanwalt absolviert und berate seitdem Erfinder und Unternehmen im schwedischen und europäischen Patentrecht. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder (4 und 6 Jahre) mit denen wir u. A. bei den Krümelmonstern sind, in die Sprachkurse gehen, und auch gerne sonstige Veranstaltungen wie z. B. den Basar / St. Martin oder Gemeindeausflüge besuchen.

Mir ist besonders wichtig in der Gemeinde:

Mir ist es wichtig, dass die Gemeinde eine aktive Gemeinde ist, bei der sich Menschen begegnen können. Auch finde ich es wichtig, dass es insbesondere im Kinder- und Jugendbereich gute Angebote für alle Altersstufen gibt. Es ist mir wichtig, dass die aus Deutschland bekannten Traditionen gepflegt werden und so auch an die Kinder und Jugendlichen weitergegeben werden können, die in Stockholm aufwachsen.

## 13. Manfred Lundberg, 58, tjänsteman

Geboren in: Stockholm

Beruf: tjänsteman

Wie bist Du zu St. Gertrud gekommen: da geboren

Mir ist besonders wichtig in der Gemeinde:

Zugänglichkeit (unter dem Strich; heute ist es schwer jemanden zu erreichen)



## 14. Esther Gustavsson, 36, operationssjuksköterska

Geboren in: Rothenburg ob der Tauber

Beruf: operationssjuksköterska

Wie bist Du zu St. Gertrud gekommen:

Neuzugezogenentreffen

Mir ist besonders wichtig in der Gemeinde:

Jung und Alt zusammen!



## 15. Trutz von Ahlefeld , 71, fil.kand, Auktoriserad Stockholmsguide

Geboren in: Eckernförde

Beruf: Lizensierter Stockholmer Guide

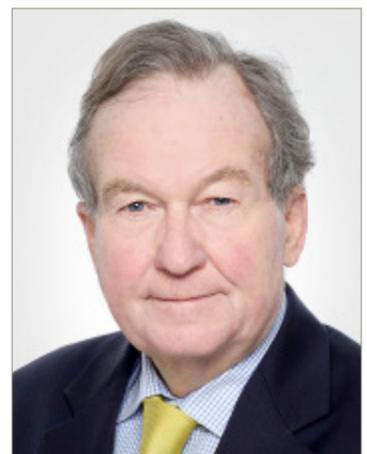
Wie bist Du zu St. Gertrud gekommen: auf eigenen Wunsch

Über mich:

Vorsitzender „Deutscher Hilfsverein“ sowie „Deutsche Gesellschaft zu Stockholm“, Kyrkvård in St. Gertrud

Mir ist besonders wichtig in der Gemeinde:

Zusammenhalt und die diakonische Tätigkeit





## 16. Heike Daase Undorf, 51, bitr. projektledare

Unsere Gemeinde bietet Gemeinschaft – im Glauben und in der Begegnung mit anderen Menschen.

**Geboren in:** Velbert

**Beruf:** bitr. projektledare

**Wie bist Du zu St. Gertrud gekommen:**

Ich bin über die Musik in die Gemeinde gekommen und habe viele Jahre in der Kantorei gesungen. Als unsere Kinder klein waren, haben wir die Krabbelgruppe besucht und später die Kinderkirche, wo ich auch eine Zeit lang mitgearbeitet haben.

**Über mich:**

Obwohl ich nun schon seit 22 Jahren in Stockholm lebe und mich schon ziemlich assimiliert habe, ist mein deutscher Ursprung ein wichtiger Teil von mir.

**Mir ist besonders wichtig in der Gemeinde:**

In der Deutschen Gemeinde kann sich der deutsche Teil von mir zu Hause fühlen, im deutschsprachigen Gottesdienst und in Traditionen wie dem Basar und in den Begegnungen mit anderen, die die deutsche Sprache sprechen.



## 17. Ingemar Petermann, 44, tekn.dr med.kand., forskare inom fotonik

**Geboren in:** Österhaninge

**Beruf:** forskare inom fotonik

**Wie bist Du zu St. Gertrud gekommen:**

Es fing alles mit der Konfirmation in den 80er Jahren an!

**Über mich:**

Musik ist etwas, was mir sehr am Herzen liegt. Egal wie stressig ein Tag sein mag, egal wie schwierige Beschlüsse gefasst werden müssen: Ein Klavierkonzert von Mozart wird alles verbessern und seelische Ruhe bringen! Sonst bin ich auch an Technik sehr interessiert, was durch meine Berufswahl vielleicht auch deutlich ist. Sich mit diesen beiden Bereichen beschäftigen zu können, ist für mich eine große Freude im Leben!

**Mir ist besonders wichtig in der Gemeinde:**

Die Gemeinde erfüllt eine wichtige Funktion als Zentrum für die Deutsche Sprache und Kultur in Stockholm. Insbesondere beeindruckt mich die musikalische Ausstattung und Ereignisse in der Gemeinde und ich hoffe, zu einer Fortsetzung dieser Tradition beitragen zu können.

## 18. Othmar Flick, 39, skeppsmäklare

Ich möchte mich für eine offene, lebendige Gemeinde engagieren, damit wir für Jung und Alt, langjährige oder neue Mitglieder ein attraktives Gemeindeleben ermöglichen können.

**Geboren in:** Stade, Niedersachsen

**Beruf:** skeppsmäklare

**Wie bist Du zu St. Gertrud gekommen:**

Durch die Kantorei kam ich zu St. Gertrud, als ich beschloss – gerade nach Schweden gezogen – wieder in einem Chor zu singen. Dann kamen Engagement im Nämdöverein, bei der Konfirmandenbegleitung und als Kyrkvård hinzu.

**Über mich:**

Aufgewachsen im Raum Bremerhaven und ausgebildet zum Schifffahrtskaufmann und Geprüfter Fachwirt für Güterverkehr und Logistik in Bremen war ich dort zuletzt bei einem norwegisch-schwedischen Logistikunternehmen tätig, bevor ich 2011 für dieses nach Stockholm zog. In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur.

**Mir ist besonders wichtig in der Gemeinde:**

Die Gemeinde ist für mich religiöse und kulturelle Heimat. Wichtig ist mir, dass wir christliche Gemeinschaft leben und erleben können. Die Gemeinde ermöglicht die Begegnung von vielen verschiedenen Menschen. Hierfür bietet unsere Gemeinde so viele Möglichkeiten: Im Gottesdienst, in den verschiedenen Gruppen, in der Diakonie und durch die Musik.



## 19. Waldemar Engel, 83, ingenjör

**Geboren in:** Neu-Strenschen/ehem. Deutschland

**Beruf:** ingenjör

**Wie bist Du zu St. Gertrud gekommen:**

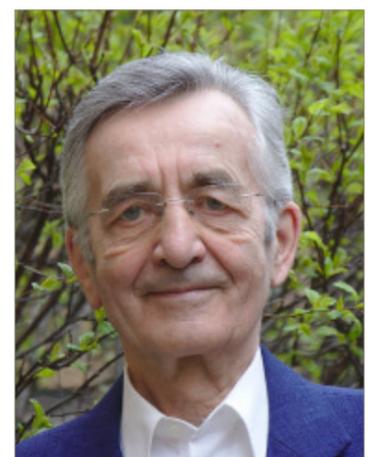
Ich bin seit 1955 im Norden, zunächst zwei Jahre in Finnland, dann seit 1957 aktives Gemeindemitglied.

**Über mich:**

Leiter der Jugendgilde 1961-1962, im Kirchenvorstand 1982–2008, im Diakonieverein seit 1977. Auszeichnung: 2009 Silbermedaille der Deutschen St. Gertruds Gemeinde.

**Mir ist besonders wichtig in der Gemeinde:**

Mitarbeit im Gottesdienst, Diakonie und Seniorenarbeit. Die Arbeit in unserer Gemeinde, die Begegnung mit den vielen verschiedenen Menschen hat mir stets große Freude bereitet, daher möchte ich auch künftig meine Begabungen zum Wohle der Gemeinde einsetzen.



## 20. Karin Kreutz, 77, pensionär

In der Gemeinde bin ich in vielen Kreisen aktiv und behilflich, wenn benötigt.

Geboren in: Glogau

Beruf: pensionär

Wie bist Du zu St. Gertrud gekommen:  
Jugendgruppe 1960

Über mich:  
Ich bin optimistisch, lebensfroh und habe viel Humor.

Mir ist besonders wichtig in der Gemeinde:  
Deutsche Sprache, Umgang mit anderen in der Gemeinde



## 21. Thomas Märker, 45, sjuksköterska

Geboren in: Glogau

Beruf: sjuksköterska

Wie bist Du zu St. Gertrud gekommen:  
Zu St. Gertrud gekommen bin ich vor einigen Jahren aufgrund der einzigartigen Verbindung zwischen Kirche und deutscher Sprache, wie man sie in unserer Gemeinde vorfindet.

Mir ist besonders wichtig in der Gemeinde:  
Wichtig ist mir, neben der deutschen Sprache / Kultur, vor allem der Bereich der Kinder und Jugendarbeit, insbesondere die Beibehaltung guter Angebote und eventuell die Intensivierung dieser.



## 22. Stefanie Weiß, 41, modersmåslärare

In meinem Alltag mit zwei Kindern und einem Mann: Fünf grade sein lassen!

Geboren in: Leonberg (Tyskland)

Beruf: modersmåslärare

Wie bist Du zu St. Gertrud gekommen:  
Durch die Krabbelgruppe.

Über mich:  
Ich treffe gerne Freunde und erkunde Stockholm und seine Umgebung.

Mir ist besonders wichtig in der Gemeinde:  
Ich finde wichtig, dass sich alle in der Gemeinde angesprochen fühlen. Toll sind Veranstaltungen bei denen man erlebt, wie bunt die Gemeinde ist.



## 23. Hans-Alfred Ehrhardt, 84, skeppsmäklare

Auch wenn es interessante und gute schwedische Gemeinden gibt, ist einem auf religiösen, seelsorgerischen Gebiet die Muttersprache besonders wichtig.

Geboren in: Berlin

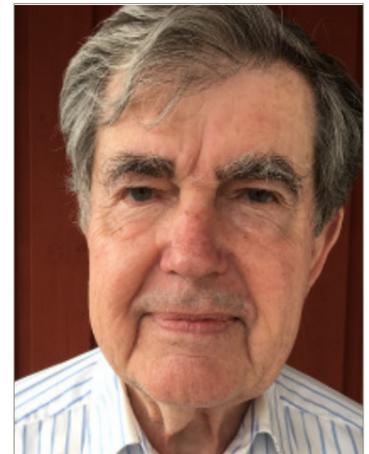
Beruf: pensionierter Schiffsfahrtskaufmann

Wie bist Du zu St. Gertrud gekommen:  
Kirchenchor 1956

Über mich:

Ordentliches Mitglied bei St. Gertrud erst 2000, weil nie in Stockholm Stadt wohnhaft. Executor der Fuhrmannschen Stiftung seit 1977. Stellvertr. Vorsitzender und Vermögensverwalter Deutscher Hilfsverein. Schatzmeister des Diakonievereins der Gemeinde und Mitglied des Finanzausschuss des Kirchenvorstandes.

Mir ist besonders wichtig in der Gemeinde:  
Die deutsche Sprache



## 24. Hans Lotz, 80, bankkamrer

Geboren in: Hückeswagen, Oberbergischer Kreis, Gummersbach

Beruf: bankkamrer

Wie bist Du zu St. Gertrud gekommen:  
1961 durch die damalige St. Gertruds Jugendgilde

Über mich:

Bin etwas traditionsgebunden, jedoch auch für Neues nicht abweisend. War aktiv u. a. in der Jugendgilde, Nämndöverein und ca. 30 Jahre im Kirchenvorstand und immer noch Sänger in der Kantorei/Kirchenchor, außerdem Kyrkvård. Aktiv als Sjukhusvård beim Svenska Röda Korset.

Mir ist besonders wichtig in der Gemeinde:  
Dass ich die mir anvertrauten Aufgaben gut ausführe.



## 25. Stephan Ehrhardt, 49, managementkonsult

Geboren in: Danderyd

Beruf: managementkonsult

Wie bist Du zu St. Gertrud gekommen:  
Durch meine Eltern

Über mich:

Ich bin Geschäftsleiter einer Unternehmungsberatungsfirma in Stockholm.

Mir ist besonders wichtig in der Gemeinde:  
Tradition und Gemeinschaft





## 26. Jennifer Warg, 34, doktorand inom transportvetenskap

**Geboren in:** Wiesbaden

**Beruf:** doktorand inom transportvetenskap

**Wie bist Du zu St. Gertrud gekommen:**

Als Deutsche in der Nähe von Stockholm war das irgendwie klar, vor allem nach den ersten Eindrücken, die sehr positiv waren.

**Über mich:**

Ich bin 2005 als Austauschstudent her gekommen und lebe jetzt mit meinem Partner und Sohn in Tumba. Ich mache gerne Sport (Laufen, Fitnessstudio) und genieße alles, was ich mit meinem Sohn entdecken kann. Ich habe einige Jahre als Konsultant gearbeitet und arbeite jetzt an der KTH und forsche im Bereich der Verkehrswissenschaften mit Schwerpunkt Eisenbahnplanung.

**Mir ist besonders wichtig in der Gemeinde:**

Kinder



## 27. Christian Ehrhardt, 43, företagare

In Zeiten, in denen sich alles immer verändert und schneller geht, sind Fixpunkte, auf die man sich immer verlassen kann, wichtig. Die St. Gertruds Gemeinde hat da eine wichtige Funktion und muss diese Rolle erfüllen, ohne deswegen unmodern zu werden.

**Geboren in:** Danderyd

**Beruf:** företagare

**Wie bist Du zu St. Gertrud gekommen:**

Durch meine Eltern

**Über mich:**

Unternehmer und Investor, verheiratet und Vater von drei Söhnen, wohnhaft in Stocksund nördlich von Stockholm. Abitur 1993 an der Deutschen Schule in Stockholm, getauft und konfirmiert in der St. Gertruds Gemeinde.

**Mir ist besonders wichtig in der Gemeinde:**

Tradition und Geschichte an kommende Generationen weiterzugeben.

# Gut zu wissen!

## Darf ich wählen?

Wahlberechtigt ist jeder, der am Wahltag 16 Jahre alt ist. Du solltest Mitglied in Svenska kyrkan sein und in einer Gemeinde in Schweden registriert sein, mindestens seit dem 18. August 2017, dem Tag an dem Svenska kyrkan die Wahllisten erstellt.

## Was wählen wir?

Bei der Kirchenwahl werden Kandidatinnen und Kandidaten für die beschlussfassenden Organe auf allen drei Kirchenebenen gewählt – die Gemeindevertretung (kyrkofullmäktige) für unsere eigene Gemeinde, die Stiftsvertretung (stiftsfullmäktige) für Stockholms Stift und die Kirchensynode (kyrkomötet) für ganz Schweden.

In erster Linie wählt man eine Nominierungsgruppe, mit deren Programm man sympathisiert. Auf der Kandidatinnen- und Kandidatenliste dieser bevorzugten Gruppe kann man außerdem bis zu drei Personen durch Ankreuzen hervorheben (personröst).

## Wie wählt man?

Am Sonntag den 17. September, ist Kirchenwahl in der schwedischen Kirche und bei uns findet die Wahl im Kirchsaal des Gemeindehauses statt. Es besteht aber auch die Möglichkeit, vorab seine Stimme abzugeben (förtidsröstning) und zwar in jedem Gemeindebüro Schwedens vom 4. bis 9. und vom 11. bis zum Morgen des 17. Septembers, an dem der Kirchsaal von 9 bis 11 Uhr noch für die „förtidsröstning“ geöffnet ist.

Wer in diesen beiden Wochen und auch am Wahltag, dem 17. September, nicht im Lande ist, kann nur per Post wählen. Dazu braucht man den Wahlschein und das sog. Briefwahlpaket, das ihr über das Pfarrbüro erhalten könnt. Die Briefwahlunterlagen solltet ihr spätestens am 14. September in die Post geben, damit sie pünktlich zur Wahl eintreffen. Um eine Nachsendung des Briefwahlpaketes sollte sich auch kümmern, wer im Sommer nicht im Lande ist. Für weitere Information wendet euch entweder an den Wahlausschuss oder schaut auf Svenska kyrkans Homepage [www.svenskakyrkan.se/kyrkoval](http://www.svenskakyrkan.se/kyrkoval).

## Wie viele Wahlberechtigte gibt es?

Ungefähr 5,3 Millionen der Mitglieder in Svenska kyrkan sind wahlberechtigt. Bei der Kirchenwahl 2013 gaben 700 000 Mitglieder ihre Stimme ab.

## Kann man Personen direkt wählen?

Ja, auf dem Wahlzettel kannst du bis zu 3 Personen ankreuzen, die dir am wichtigsten sind.

## Wann wird der Wahlschein zugeschickt?

Die Wahlberechtigten bekommen ihren Wahlschein um den 30. August 2017 herum per Post. Auf dem Wahlschein findest du Informationen zu dem Wahllokal, in dem du deine Stimme abgeben kannst und zu welchen Wahlen du berechtigt bist. Auf dem Wahlschein gibt es auch Angaben dazu, wo man vorzeitig wählen kann, d. h. in den zwei Wochen vor dem Wahltag am 17. September 2017.

## Wann wird das Wahlergebnis bekanntgegeben?

Wenn die Wahllokale geschlossen haben, wird eine vorläufige Auszählung der Stimmen vorgenommen. Danach wird das vorläufige Wahlergebnis im Internet veröffentlicht: [www.svenskakyrkan.se/kyrkoval](http://www.svenskakyrkan.se/kyrkoval). Die Verantwortung für die endgültige Auszählung der Stimmen liegt bei den einzelnen Bistümern (hier Stockholms stift).

# Kirchenwahl 2017

Gemeinde • Regional • National

Deine Stimme ist wichtig. Du hast Einfluss darauf, was die Kirche tut. Welche Wünsche hast du? Bei der Kirchenwahl kannst du die Personen wählen, denen du vertraust und die in den nächsten vier Jahren die Kirche leiten sollen. Du wählst auf drei Ebenen: Direkte Wahl gibt es auf der Gemeindeebene, mit der du Kirchenvorstand und Gemeindevertretung wählst. Desweiteren gibst du deine Stimme auf Bistumsebene und nationaler Ebene ab. Sei dabei und wähle am 17. September!

